

Weihnachtsbrief 2021

Grüß Gott liebe Landsleute und Freunde unserer Heimatkirche in Ottau!

Die Corona-Pandemie hat uns auch im Jahre 2021 in unserem Handeln und Tun beeinflusst und tut es auch noch weiterhin. Obwohl wirksame Impfstoffe zur Verfügung stehen, ist ein Ende der Pandemie nicht absehbar. Das Weihnachtsfest und der Jahreswechsel stehen vor der Tür und wir blicken mit Bangen und Hoffen auf das neue Jahr 2022.

Trotz der Corona-bedingten Einschränkungen hat das abgelaufene Jahr 2021 für unsere Heimatkirche in Ottau / Zátoň wieder einige positive Veränderungen gebracht. Darüber sowie über die Aktivitäten im Laufe des fast schon vergangenen Jahres 2021 und die Planungen für 2022 wollen wir Sie in diesem Weihnachtsbrief gerne informieren.

Veranstaltungen und Treffen im laufenden Jahr 2021

Bereits 2020 machte uns das COVID-19-Virus einen Strich durch die Rechnung. Das setzte sich auch im Jahre 2021 fort. Das **Konzert am Ostersonntag, den 04.04.2021** in der Ottauer Kirche musste leider aufgrund der Corona-Vorgaben in Tschechien durch die Stadt Wetter (Větrní) abgesagt werden. Das für das Fronleichnam-Wochenende geplante „**kleine Pfarr-Treffen am 3. – 6. Juni 2021**“ in der alten Heimat musste aufgrund der damaligen Reisebeschränkungen ebenfalls leider ausfallen.

Im Mai 2021 erhielten wir von unserer Projektpartnerin Frau Marketa Frantová vom Bauamt des Vikariats Krumau die Nachricht, dass die beantragten Zuschüsse durch das tschechische Kulturministerium, den Südböhmischen Kreis in Budweis und die Stadt Wetter (Větrní) genehmigt wurden. Dadurch erhalten wir für das Jahr 2021 dankenswerterweise ca. 14.000 € aus Tschechien. Aus Deutschland gab es von der Beauftragten für Kultur Medien in Bonn (BKM) 7.300 € an Zuschüssen und der Fehlbetrag von 350 € kam vom Förderkreis.



Festgottesdienst am 29.08.2021

Im Juli haben wir erfreulicherweise erfahren, dass Anfang Juni ein tschechisches Paar in unserer Kirche St. Johannes Enthauptung in Ottau geheiratet hat. Wieder ein kleiner Schritt in die ursprüngliche Nutzung des ehrwürdigen Gotteshauses.

Die abklingenden Corona-Zahlen im Sommer in Deutschland und Tschechien erlaubten es, unser **Kirchweihetreffen am 28. und 29. August** abzuhalten. Am Freitagmorgen ging es um 09:00 Uhr los mit dem obligatorischen Reinigen und Schmücken des Gotteshauses. Mit Hilfe des Ehepaars Gutwirth vom Krumauer Böhmerwaldvereins konnte die Kirche vom Staub befreit werden und Emma Marxová

Förderkreis „Kirche St. Johannes Enthauptung Ottau e.V.“, Sitz Nürtingen (Deutschland)
IBAN: DE29 6129 0120 0399 0090 00 / BIC: GENODESINUE, Volksbank Mittlerer Neckar eG
Verwendungszweck: „Spende Renovierung Kirche Ottau“ oder „Pfarrgemeinschaft“

schmückte die Altäre wieder mit üppigen Blumenarrangements für den Festgottesdienst. Um 10:00 Uhr war die Vorstandschaft zum Abstimmungstermin im Rathaus der Stadt Wetter (Větrní) und hat dort mit Bürgermeister Antonin Krak und seinem Stellvertreter MUDr. Jaroslav Vojtíšek die aktuelle Lage besprochen sowie sich für die finanzielle Unterstützung und die Pflege der Rasenflächen um das Kirchengrundstück bedankt. Gleichzeitig wurden die Herren für 2022 zur hoffentlich dann möglichen Jubiläumsfeier nach Ottau eingeladen. Als nächster Termin stand die Besprechung mit der Bautechnikerin des Vikariats Krummau, Frau Marketa Frantová an. Vor Ort in der Kirche konnte der fertige Kreuzweg bewundert und abgenommen sowie die weiteren Renovierungsschritte besprochen werden. Der Friedhof wurde von Herrn Zoubek wieder vorbildlich gemäht und gepflegt.

Anschließend fuhr die Vorstandschaft nach Budweis zur Gesprächsrunde bei Bischof Mons. Vlastimil Kročil, dem Generalvikar Mons. David Henzl und dem zuständigen Hausherrn für Ottau, Prälat Mgr. Dr. Václav Pícha aus Krummau. Der Bischof begrüßte sehr die Renovierungsfortschritte und bedankte sich beim Förderkreis und den ehemaligen Ottauer Pfarrangehörigen für die Leistung in den letzten Jahren und sagt seine Teilnahme zum jetzt neu geplanten Festgottesdienst am Sonntag, 04.09.22 zu.



Der renovierte Beichtstuhl unter der Orgelempore

Am Samstagnachmittag fand die Jahreshauptversammlung des Förderkreises mit Neuwahlen der Vorstandschaft statt. Unter der Leitung des Ehrenvorsitzenden Franz Kopani verlief die Wahl unspektakulär. Alle aktiven Mandatsträger wurden einstimmig wiedergewählt: Christoph Anderl als erster Vorsitzender, Alfred Kopany als zweiter Vorsitzender und Schatzmeister, Edmund Koch als Schriftführer und Berichterstatter sowie Erwin Weiss und Hans-Peter Weiß als Kassenprüfer. Unser Heimatpfarrer Pater Johann Müller aus Pramles, der krankheitsbedingt nicht an der Kirta teilnehmen konnte, wurde anschließend einstimmig als Ehrenmitglied des Förderkreises bestätigt.

Der „Böhmische Abend“ im gut besetzten Saal des Sporthotel Zátoň, der unter dem Motto „30 Jahre Kirta dahoam“ stand, wurde musikalisch von Hans-Peter Weiß an der Steirischen Harmonika, seinem Sohn an der Gitarre und seinem Cousin Erwin Weiss an der Ukulele umrahmt. Weiterhin wurde dabei auch das 20-jährige Bestehen des Förderkreises „Kirche St. Johannes Enthauptung in Ottau“ gefeiert.

Das Foto zeigt die anwesenden Jubilare bei der Ehrung (von links): Alfred Kopany (20 Jahre), Alfred Alschinger (Gründungsmitglied), Hans-Peter Weiß (Gründungsmitglied), Renate Kopany (10 Jahre), Edmund Koch (Gründungsmitglied), Erwin Weiß (20 Jahre), Franz Kopani (Gründungsmitglied und Ehrenvorsitzender) sowie Christoph Anderl (20 Jahre und aktueller 1. Vorsitzender). Allen anderen Jubilaren wurden die Dankesurkunden per Post übermittelt.



Förderkreis „Kirche St. Johannes Enthauptung Ottau e.V.“, Sitz Nürtingen (Deutschland)
IBAN: DE29 6129 0120 0399 0090 00 / BIC: GENODESINUE, Volksbank Mittlerer Neckar eG
Verwendungszweck: „Spende Renovierung Kirche Ottau“ oder „Pfarrgemeinschaft“

Es war am 01.04.2001 als einige mutige Böhmerwäldler in Hitzhofen (lange Jahre der Ersatztreffpunkt für die Ottauer Pfarrtreffen im Landkreis Eichstätt, in Oberbayern gelegen) den Förderkreis gründeten. Dies waren: Alfred Alschinger, Josef und Maria Berger, Franz Böhm, Eduard Brunner, Katharina Demuth, Herbert Erbs, Alois Koch (1933 - 2017), Edmund Koch, Franz Kopani, Anna Loibl, Pater Johann Müller, Josef Neubauer (1935 - 2014), Johann Puritscher (1929 - 2016) und Hans-Peter Weiß.

Der Festgottesdienst am Sonntag wurde von Prälat Vaclav Picha aus Krummau (Cesky Krumlov) überwiegend in deutscher Sprache abgehalten, da ja wie bereits erwähnt unser Heimatpfarrer Pater Johann Müller, dem wir alles Gute wünschen, krankheitsbedingt nicht in den Böhmerwald fahren konnte. Am Ende des Festgottesdienstes gab es eine Überraschung. Prälat Picha hat in seiner Predigt bereits darauf hingewiesen, dass er das, was in der Kirche in Ottau geschaffen wurde, für ein Wunder hält. Er hat sich vor 25 Jahren als er die Leitung des Dekanats übernommen hat, nie vorstellen können, dass es möglich ist, die Kirche wieder zum „Strahlen“ zu bringen. Und nun ist es geschehen. Zum Dank an den Ehrenvorsitzenden Franz Kopani und an die aktuelle Vorstandschaft des Förderkreises und stellvertretend für alle Mithelfer, überreichte er jedem die St. Veit-Medaille des Vikariats Krummau in Silber.

Nach dem Gottesdienst versammelte sich die Gemeinde im Friedhof beim Gedenkstein zum Totengedenken und zum Gedenken an die Vertreibung vor 75 Jahren. Christoph Anderl, der Vorsitzende des Förderkreises und der Pfarrgemeinschaft erinnerte in beeindruckender Weise an die dramatischen Geschehnisse vor 75 Jahren.

Leider mussten wir auch wieder von einigen treuen Ottauern Abschied nehmen. Seit der letzten Kirta 2020 sind aus unserer Mitte verstorben: Franz Woidy (Schuster) aus Ruben; Josef Wagner (Kletzenbauer) aus Kerschbaum - Ehemann von Maria Gubo (Tuschl Ritsch) aus Ruben; Karl Kröpl aus Hochdorf; Johann Höpfl aus Zistl; Josef Biebl (Wuidla-Sepp) aus Ruben und Josef Riedl (Ehemann von Erni Riedl vom Heikabauer aus Stömnitz). Ruhet in Frieden!



Zum Abschluss der Gedenkminuten erklang das Wuida-Lied ins Moldautal, bevor sich die Gemeinde auf den Weg ins Tal zum Mittagessen und auf den Heimweg in die „neue“ Heimat machte.

Stand der Restaurierungsarbeiten

Bereits Ende August bei der Kirta waren die fertig restaurierten Kreuzwegstationen in der Kirche zu sehen. In den vergangenen Wochen wurden die für 2021 geplanten Projekte fertiggestellt und in der ehrwürdigen Kirche installiert. Das sind:

- der Beichtstuhl, der wieder seinen theologisch richtigen Platz unter der Empore fand (siehe Foto Seite 2)
- die Kommunionbank (Foto rechts)
- die spätgotische und historisch bedeutsame metallverkleidete Türe vom Altarraum zur Sakristei.



Förderkreis „Kirche St. Johannes Enthauptung Ottau e.V.“, Sitz Nürtingen (Deutschland)
IBAN: DE29 6129 0120 0399 0090 00 / BIC: GENODESINUE, Volksbank Mittlerer Neckar eG
Verwendungszweck: „Spende Renovierung Kirche Ottau“ oder „Pfarrgemeinschaft“

Dafür und für weitere kleine Instandhaltungsarbeiten wurden im laufenden Jahr 2021 insgesamt ca. 21.600 € aufgewendet.

Termine und Ausblick für das Jahr 2022

Am **Fronleichnam-Wochenende (16. – 19.06.2022)** planen wir wieder ein kleines Pfarrtreffen zur Vorbereitung des Kirchweihfestes Anfang September.

Im kommenden Jahr wollen wir die „Kirta“ wieder größer begehen, vom **02. – 04.09.2022**, (wie bereits für 2021 geplant) und dabei auch den weitgehenden Abschluss der Innenrenovierung feiern. Bitte merken Sie sich daher schon heute die Termine für eine Reise in den Böhmerwald vor!

Die Termine sind alle in der guten Hoffnung geplant, dass wir weltweit im Frühjahr des nächsten Jahres die Pandemie und das Virus im Griff haben. Deshalb beachten Sie bitte unsere aktuellen Informationen dazu in den Heimatzeitschriften „Glaube und Heimat“ und „Hoam“, die wir Ihnen als Mittel zum Kontakthalten sehr ans Herz legen. Dort und im Internet auf unserer Homepage www.ottau-zaton.de berichten wir auch immer ausführlich über unsere Aktivitäten und den Fortgang der Renovierung.

Bitte buchen Sie auch rechtzeitig Zimmer in Ottau / Zátoň oder in der Umgebung und beachten Sie die jeweiligen Stornobedingungen. Das unweit der Kirche gelegene „Sporthotel Zátoň“ ist unter der Telefonnummer 00420 380 709 110 oder im Internet unter www.sporthotel-zaton.cz zu erreichen.

In 2022 sind noch die Aufarbeitung der Bänke und der Holzteile auf der Empore, das Streichen der Türen, das Ausbessern der Friedhofsmauer und einige weitere kleinere Tätigkeiten geplant. All diese Maßnahmen lassen sich nur durchführen, wenn wir ausreichend finanzielle Zuschüsse erhalten. Als Förderverein müssen wir den bei allen Projekten notwendigen Eigenanteil von ca. 20% aufbringen. Diese Gelder kommen aus den Mitgliedsbeiträgen und den Spenden, auf die wir auch weiterhin hoffen.

Um als Förderverein mehr Gewicht zu haben, wäre es schön, wenn sich weitere Personen, besonders aus den nachkommenden Generationen, zur Mitgliedschaft oder auch zur Mitarbeit in der Vorstandschaft bereit erklären würden. Bei Interesse oder Fragen und Anregungen können Sie sich gerne an die Vorstandsmitglieder wenden oder schauen Sie auf unserer Internetseite vorbei.

In den Jahren seit Gründung des Förderkreises im Jahr 2001 konnte bis heute für den Erhalt der Kirche in Ottau schon viel erreicht werden. In den ersten Jahren bis 2010 stand die Außenrenovierung im Vordergrund. Seitdem liegt der Schwerpunkt auf der Innenrenovierung, deren weitgehenden Abschluss wir ja gerne im kommenden Jahr feiern möchten. Die schon fast vollständig restaurierte Inneneinrichtung zeigt, dass wir hier schon viel erreicht haben, worauf wir alle stolz sein können, denn unsere Eltern und Großeltern wären es – trotz der bitteren Erfahrung der Vertreibung - sicher auch!

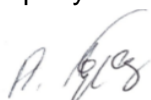
All dies ist aber nur mit Ihrer Hilfe möglich, weshalb wir allen Spendern und Allen, die uns im vergangenen Jahr unterstützt haben, ein herzliches „Vergelt's Gott“ sagen möchten!

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen sowie Ihren Angehörigen und Freunden – auch im Namen unseres Ehrenvorsitzenden Franz Kopani und seiner Gattin Gerda - ein frohes Weihnachtsfest und ein von Gott gesegnetes Jahr 2021 und hoffen auf ein „Wiedersehen“ in Ottau im kommenden Jahr.

1. Vorsitzender
Christoph Anderl

2. Vorsitzender und Schatzmeister
Alfred Kopany

Schriftführer und Berichterstatter
Edmund Koch



Wintersbacher Straße 62
D – 63874 Dammbach
Tel. 0170 44 57 315

Bachstrasse 9
D-72658 Bempflingen
07123/34721

Schulstrasse 14 1/2
D-85117 Eitensheim
Tel: 08458 / 8282

Förderkreis „Kirche St. Johannes Enthauptung Ottau e.V.“, Sitz Nürtingen (Deutschland)
IBAN: DE29 6129 0120 0399 0090 00 / BIC: GENODESINUE, Volksbank Mittlerer Neckar eG
Verwendungszweck: „Spende Renovierung Kirche Ottau“ oder „Pfarrgemeinschaft“